

Protokoll Gemeinderat - öffentlich - vom 18.10.2022

) TOP Anmerkung

Oberbürgermeister Pauly erklärt sich zu Tagesordnungspunkt 2 befangen.

Bürgermeister Graf eröffnet deshalb die Sitzung.

1) TOP Einwohnerfragen

Bürgermeister Graf ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

2) TOP 7-021/22 Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH - Weisungsbeschlüsse für 2021, 2022 und 2023

Oberbürgermeister Pauly erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen.

Bürgermeister Graf ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein. Er begrüßt Herrn Ekkehard Pauly, Geschäftsführer der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH.

Herr Pauly trägt vor, nach den Restriktionen durch die Pandemie hat sich die Situation wieder normalisiert. Es ist eine deutliche Steigerung der Flugbewegungen zu verzeichnen, insbesondere in der gewerblichen Nutzung. Im Jahr 2021 wurde ein Grundstücksverkauf abgeschlossen. Die Umsatzerlöse entstehen zu 36 % aus Landegebühren. Im Jahr 2023 sind Investitionen in die Landebahnmarkierung geplant. Der Aufwand ist überschaubar, dennoch entstehen hohe Kosten durch die große Menge an Farbe. Weitere Aufwendungen werden für den Netprovider, die Automatisierung und die Erneuerung von Wettersensoren notwendig sein. Eine Landebahnverlängerung ist derzeit nicht in Planung.

Das Fliegerstüble bleibt weiterhin geschlossen. Hier ist bis auf weiteres keine Gastronomie geplant.

Auf Rückfrage von Fraktionssprecher Blaurock erklärt Herr Pauly, eine Reduzierung der betriebsbedingten Zuschüsse ist bei weiterer Konsolidierung denkbar, aber aktuell noch nicht umsetzbar. Trotz des erwirtschafteten Überschusses sind unplanmäßige Ausgaben entstanden. Bürgermeister Graf ergänzt, die anlassbezogenen Zuschüsse wurden bereits reduziert.

Beschluss:

Die unter Vorbehalt erfolgte Zustimmung des Bevollmächtigten der Stadt Donaueschingen in der Gesellschafterversammlung der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH am 08. August 2022 wird genehmigt in Bezug

auf 2021: a) die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 sowie des Lageberichts 2021,

b) die Verwendung des Jahresergebnisses 2021, unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus den Vorjahren, sowie

c) die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021,

auf 2022: die Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wirtschaftsrevision Süd GmbH als Abschlussprüfer für das Jahr 2022,

auf 2023: die Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2023, inklusive der Zuschüsse in Höhe von insgesamt 31.979 € (Anteil Donaueschingen).

(28 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung, 1 Befangenheit)

3) TOP 1-037/22 Sachstandsbericht Verwaltungsdigitalisierung

Oberbürgermeister Pauly übernimmt den Vorsitz und ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Amtsleiter Biehler führt in die Sitzungsvorlage ein und erläutert den Sachstand wie in der Anlage dargestellt.

Stadtrat Reith dankt für die umfangreiche Darstellung und merkt an, der FDP-Fraktion ist die Digitalisierung ein besonderes Anliegen. Es gelte Verwaltungsabläufe zu vereinfachen. Zu Recht sei es unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte ein umfassendes Unterfangen, das aber aus seiner Sicht unter erheblichem Zeitverzug stattfindet. Das Onlinezugangsgesetz (OZG) ist nicht allein die Vorgabe. Digitalisierung ermögliche große Chancen, Abläufe zu vereinfachen und einen Zeitgewinn für nicht-digitale Prozesse zu erwirken. Er hält es für unerlässlich, Veränderungsbereitschaft vorzuleben und zu kommunizieren. Durch die zunehmende Anzahl von digitalisierten Verwaltungsdienstleistungen lassen sich künftige Schwierigkeiten und Krisen besser meistern. Die Cyberkriminalität gelte es besonders zu berücksichtigen.

Auf Rückfragen aus dem Gremium erklärt Amtsleiter Biehler, ein Stromausfall kann im Rathaus I mit einem Notstromaggregat abgefangen werden. Dieses wird regelmäßig getestet und funktioniert.

Die Programmierung der einzelnen Prozesse (Service BW) liegt in der Zuständigkeit des Innenministerium, auch wenn die Umsetzung durch Komm.ONE erfolgt. Durch die Initiative der Kommunen konnte ein schnelleres Fortschreiten erzielt werden. Bei der Umsetzung der Prozesse in Service-BW wünschen sich die Kommunen eine bessere Unterstützung durch das Land. Die Nutzerfreundlichkeit und Bearbeitung bedarf eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Altakten werden derzeit nicht digitalisiert.

Das Hauptamt bietet ein permanentes Schulungsangebot an. Neben einer Einweisung als Auftaktveranstaltung und Gruppenschulungen sind auch 1:1 Schulungen möglich.

Auf Rückfrage von Fraktionssprecher Greiner erklärt Amtsleiter Butsch, eine Umstellung auf digitale Bauanträge ist mit zügiger Umsetzung gewünscht und ist ab 2024 denkbar.

Kenntnisnahme: Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht Verwaltungsdigitalisierung 2022 zur Kenntnis.

4) TOP 2-014/22 Ankauf weiterer Markthütten

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Amtseiter Haller ergänzt, eine Refinanzierung der Markthütten ist nach 10 Jahren erfolgt. Für die alten Hütten besteht bereits eine Warteliste von Interessenten.

Die Anregung von Stadtrat Lind, zukünftige Markthütten von Schüler der Gewerbeschule bauen zu lassen, ist für spätere Anschaffungen denkbar, so Oberbürgermeister Pauly. Es gelte aber notwendige Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, 8 zusätzliche Markthütten als Ersatzbeschaffung anzukaufen.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, hierfür Mittel in Höhe von 32.000 € im Haushalt 2023 einzustellen.

(30 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung)

5) TOP 4-070/22 Fürstenberg-Gymnasium und Baarsporthalle / Reinigungsarbeiten - Vergabe

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Beschluss:

1. Bieter 1 / Firma everclean! GmbH, Waldenbuch, wird mit der Unterhalts- und Grundreinigung (Los I) zum Angebotspreis von (für die Dauer von 4 Jahren = Vergabesumme) 541.376,96 € ab dem 1. Januar 2023 beauftragt.
2. Bieter 4 / Firma Picobello Schuler, Niedereschach, wird mit den Glasreinigungsarbeiten (Los II) zum Angebotspreis von (für die Dauer von 4 Jahren = Vergabesumme) 26.909,04 € ab dem 1. Januar 2023 beauftragt.

(31 ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

6) TOP 9-028/22 Starkregenrisikomanagement / Konzepterstellung - Vergabe

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Auf Rückfragen von Stadtrat Lienhard und Fraktionssprecher Milbradt fügt Amtsleiter Monien hinzu, eine öffentliche Ausschreibung der Leistung ist nicht erfolgt. Dies sei mit der Innenrevision und dem Fördermittelgeber abgestimmt. Die Markterkundung ergab mehrere Anbieter. In Gesamtabwägung und unter Berücksichtigung der rechtlich notwendigen Kriterien fiel die Wahl auf den genannten Anbieter. Die Kostenkalkulation beinhalte eine große ingenieurstechnische Leistung mit umfangreichem Softwareeinsatz, weshalb die Angebotssumme gerechtfertigt sei. Nach der Bestandsaufnahme werde viel Zeit für die mehrstufige Ausarbeitung verwendet werden müssen. Im konkreten Fall handele es sich nicht um das teuerste Angebot, sondern um eines mit marktüblichen Preisen.

Beschluss:

Das Ingenieurbüro BIT Ingenieure, Freiburg, wird mit der Erstellung des Gesamtkonzepts zum Angebotspreis von 157.235,41 € (brutto) beauftragt.

(29 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen)

7) TOP 7-020/22 Reitturnier Donaueschingen GmbH - Weisungsbeschlüsse des Gemeinderats für 2021 und 2023

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Amtsleiter Haller in Funktion als Geschäftsführer der Reitturnier Donaueschingen GmbH stellt dar, in den vergangenen zwei Jahren wurde ein relevanter Gewinnüberschuss erwirkt. Das ist unter anderem im reduzierten Angebot ohne Festumzug und damit verbundenen Ausgaben begründet.

Oberbürgermeister Pauly gibt bekannt, der Vertrag mit dem Veranstalter endet im Jahr 2023 und wird derzeit neu ausgeschrieben.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Reitturnier Donaueschingen GmbH am 19.10.2022

für 2021:

- a. der Feststellung des Jahresabschlusses 2021 sowie dem Lagebericht 2021 (Anlage 1)
- b. der Verwendung des Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 13.230,58 € als Vortrag auf neue Rechnung unter Einbeziehung des Ergebnisvortrages aus dem Vorjahr
- c. der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021

für 2023: dem Wirtschaftsplan 2023 (Anlage 3)

Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen je 128.200 €

Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben je 13.450 €

Kreditaufnahme in Höhe von 0 €

zuzustimmen.

(30 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung)

8) TOP 7-022/22 Haushalt 2023 - Einbringung Haushaltsplan-Entwurf

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Tischvorlage.

8.1) TOP 7-022/22/1 Haushalt 2023 - Einbringung Haushaltsplan-Entwurf

Oberbürgermeister Pauly führt in die Tischvorlage ein.

Amtsleiter Zoller erläutert den Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 in einer Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist.

Auf Rückfragen aus dem Gremium berichtet er, es wurde eine Tarifsteigerung von 3,5 % berücksichtigt. Die großen Investitionsmaßnahmen wie der Neubau der Realschule und die Sanierung des Parkschwimmbads seien aktualisiert. Die Fachämter müssen Kostensteigerungen im Blick behalten und können nur die Mittel beanspruchen, die über den Haushalt beantragt und bewilligt wurden.

Beschluss: Der von der Verwaltung eingebrachte Entwurf des Haushaltsplanes 2023 wird zur Kenntnis genommen.

9) TOP Mitteilungen der Verwaltung

Sachstandsbericht der Konversionsentwicklungsgesellschaft (KEG)

Amtsleiter Butsch berichtet in Funktion des Geschäftsführers der KEG, die Konversion vollzieht sich von Nord nach Süd. Erste Bauplätze wurden bereits erschlossen und bebaut. Derzeit ist ein Mehrfamilienhaus in Bau. Alle Wohnungen wurden durch den Bauträger verkauft. Die Wohnungen am ehemalige Casino wurden ebenfalls von einem Investor bereits an die Eigentümer übergeben.

Die Kindertagesstätte Buchberg ist als feste Größe im Quartier zu sehen.

Die Abbrucharbeiten werden zum Jahreswechsel vollzogen sein und werden unter naturschutzrechtlichen Vorgaben durchgeführt.

Es wurde ein Kaufvertrag mit der Deutschen Bauwert GmbH Baden-Baden für das südliche Areal geschlossen. Der Kaufpreis wird voraussichtlich noch in diesem Jahr eingehen.

Für das Jahr 2023 liegt ein Schwerpunktbereich entlang der Villinger Straße. Für den Lückenschluss von der geplanten Realschule zur Prinz-Karl-Egon-Straße gibt es interessierte Investoren.

Bereits im Jahr 2015 wurde vom Gemeinderat ein Rahmenplan für das Konversionsareal erstellt. Dieses Konstrukt gilt es weiter fortzuschreiben. Nördlich des Sportplatzes besteht noch Entwicklungsbedarf.

Neubau Kinder- und Jugendbüro

Die derzeitigen Wirtschaftspläne sehen keine Planung des Kinder- und Jugendbüros vor. Sollte seitens des Gemeinderats die Notwendigkeit eines Neubaus zu sehen sein, kann die Planung entsprechend angepasst werden. Anträge können berücksichtigt werden und Investitionen sind möglich, wenn notwendige Anforderungen erfüllt sind. Eine grundsätzliche Diskussion ist erwünscht.

Haus der Geschichte

Die Deutsche Bauwert AG (DBA) hat für das Grundstück zwischen den beiden Kasernengebäuden am Hindenburgring ein Gebäude mit einer Gewerbeeinheit im Erdgeschoss vorgesehen. Ein Haus der Geschichte mit der Unterbringung von Kunstgegenständen ist hier nicht zu realisierbar.

Blackout

Auf Antrag von Fraktionssprecher Kuttruff stellt Amtsleiter Dereck dar, ein Stromausfall ist für ein paar Stunden überbrückbar. Aber neben großen Einschnitten in der Industrie und in Bereichen der häuslichen Situation ist mittlerweile keine Telefonverbindung möglich, da Funkmasten nicht über Notstrom versorgt werden. Gleiches gilt für den Mobilfunk.

Innerhalb der Verwaltung wurde bereits eine Stabsdienstordnung erstellt, die Schadensereignisse begleitet. Funkkontakt ist über die Feuerwehr und die Leitstelle durch Notstromaggregate gewährleistet.

Derzeit gibt es Planungen und Überlegungen, wie die Freiwillige Feuerwehr und der Bauhof über genügend Diesel verfügen und ein Kraftstofftank auf dem Gelände der Technischen Dienst sinnvoll ist.

Ein Stromausfall über mehrere Wochen könne nicht kompensiert werden.

Amtsleiter Monien ergänzt, die Trinkwasserversorgung ist in letzter Rückfallebene durch ein eigenes Notstromaggregat gewährleistet. Gleiches gilt für größere Anlagen im Bereich Abwasser.

Die Technischen Dienste bevorraten im Ernstfall etwa 5500 Liter Kraftstoff. Die Kapazität kann gegebenenfalls erhöht werden.

Photovoltaikanlagen sind als Inselbetriebslösungen möglich. Hier bestehen bereits mehrere Projektierungen.

Oberbürgermeister Pauly stellt dar, unabhängig von der aktuellen Lage wird bereits seit längerem eine Ersatzenergieversorgung überdacht. Diese ist aber mit großen Investitionen verbunden. Die Bevölkerung muss trotz allem selbst Vorsorge tragen. Die zentrale Einspeisung von privaten Anbietern in das Netz ist möglich, aber von städtischer Seite nicht regelbar. Das regeln ausschließlich die Energieversorger.

Eine ausführliche Erläuterung des komplexen Systems der Kritis (Kritische Infrastrukturen) und den dazugehörigen Maßnahmen könne bei Bedarf für interessierte Mitglieder des Gremiums bei einem Energieversorger angefragt werden.

10) TOP Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat

Flüchtlinge

Aktuell sind in der Villinger Straße 42 42 Personen in den von der Verwaltung angemieteten Wohnungen untergebracht. Die übrigen Schutzsuchenden sind in privaten Wohnungen beherbergt.

Viele der jugendlichen Flüchtlinge nehmen am Schulalltag teil. Die Kinderbetreuung stellt eine besondere Herausforderung und wird, wo es möglich ist, angeboten. Im Ganzen ist die Stadt mit der herausfordernden Situation gut aufgestellt. Es wurden bereits Gespräche mit Investoren aus dem Konversionsareal geführt, falls weiterer Unterbringungsbedarf notwendig sein sollte. Es ist keine Hallenbelegung vorgesehen.

Straßenbeleuchtung

Auf Anmerkung von Fraktionssprecher Milbradt, dem Sicherheitsbedürfnis der Mitbürger zu entsprechen, die vor 5 Uhr unterwegs sein müssen, bietet Oberbürgermeister Pauly an, konkrete Anfragen an die Stadt zu stellen. Bei berechtigten Gründen ist eine individuelle Regelung denkbar.

Ampelanlage Lehenstraße/Schulstraße

Stadträtin Riedmaier macht darauf aufmerksam, dass die Ampelanlage Lehenstraße/Schulstraße nicht zuverlässig in Betrieb ist. Fußgängern ist das Überqueren der Straße durch parkende Autos der Anwohner erschwert. Sie bittet um zügiges Handeln der Verwaltung.

Amtsleiter Dereck bietet einen gemeinsamen Ortstermin an.

Musiktage – Installation Donauzusammenfluss

Stadträtin Wiemer spricht den Organisatoren der Musiktage Ihren großen Dank aus. Sie wünscht nach Einweihung der Installation am Zusammenfluss eine Beschilderung bzw. Information vor Ort.